

Von Schulen, Schülern und Lehrern

Gehbehinderte in Rjasan

Erster Austausch der Irisschule mit Münsters Partnerstadt



Die münsterischen Schüler verlebten zusammen mit ihren Begleitern und russischen Gastgebern einen erlebnisreichen Aufenthalt in Rjasan.

Münster. In Begleitung von drei Lehrern und einem Vater führen acht sehbehinderte Schüler der Klasse 7/8 der Irisschule, LWL-Förderschule Förderschwerpunkt Sehen, zum ersten Schüleraustausch mit der Schule 26 für Blinde und Sehbehinderte in Münsters Partnerstadt Rjasan.

Die Münsteraner lernten die russische Gastfreundschaft kennen und verbrachten zusammen mit den russischen Schülern und Lehrern eine erlebnisreiche Woche, heißt es in einer Mitteilung der Irisschule. Sie erkundeten den Rjasaner Kreml und die Rjasaner Innenstadt. Ausflüge zum

Geburtshaus des russischen Nationaldichters Sergej Jessenin in Konstantinowo und ein Besuch auf dem Roten Platz in Moskau wurden ebenfalls von der russischen Partnerschule organisiert. Der Abschied fiel beiden Seiten schwer. Aber nun freuen sich die Schüler und Lehrer der Irisschule auf den Gegenbesuch der Schule 26 aus Rjasan ab dem morgigen Freitag.

Finanziell gefördert wird der Schüleraustausch der Irisschule von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, vom Pädagogischen Austauschdienst und von der Stadt Münster.